

Kommuniqué der 4. Tagung des Zentralkomitees

Am 23. und 24. Juni 1982 tagte in Berlin das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Den Bericht des Politbüros erstattete Genosse Paul Verner, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK.

Das **Schlußwort** hielt der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Genosse Erich Honecker.

Zur Diskussion sprachen 11 Genossen.

Das Zentralkomitee bestätigte den Bericht des Politbüros und das Schlußwort.

Es wählte die Kandidaten des ZK Wilhelm Ehm, Bruno Lietz, Hans Pisko, Edith Weber und Marianne Weinbauer zu Mitgliedern des ZK.

Beschluß des Zentralkomitees vom 24. Juni 1982 (4. Tagung)

Grußadresse an den VII. Kongreß der Gesellschaft für Sport und Technik

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Gesellschaft für Sport und Technik!

Liebe Genossinnen und Genossen!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelt Euch zum VII. Kongreß der Gesellschaft für Sport und Technik sowie zum 30. Jahrestag der Gründung Eurer Organisation die herzlichsten Grüße und besten Wünsche für eine weitere erfolgreiche Arbeit.

Konsequent setzen wir den Kurs des X. Parteitages fort. Dynamisches Wirtschaftswachstum, hohe Leistungen in der Produktion und in der Wissenschaft, die weitere Entwicklung der Bereitschaft und Fähigkeit der Bürger der DDR zur Landesverteidigung sind unerläßliche Voraussetzungen, um unter den komplizierten Bedingungen der 80er Jahre die entwickelte sozialistische Gesellschaft erfolgreich weiter zu gestalten und zu schützen.

Die Gesellschaft für Sport und Technik ist gut vorangekommen und hat ihren gesellschaftlichen Auftrag in Ehren erfüllt. Bei der Vorbereitung des VII. Kongresses bekundeten die Mitglieder der GST ihre unerschütterliche Treue zur Partei der Arbeiterklasse, ihre Bereitschaft, den Frieden durch Taten zu sichern und zum zuverlässigen Schutz des Sozialismus beizutragen. Die Leistungen der GST in der vormilitärischen Ausbildung, die Einsatzbereitschaft der Ausbilder, Trainer, Übungsleiter, Kampfrichter und Funktionäre verdienen hohe Wertschätzung und Anerkennung.